



# Gemeinde Manning

AMTLICHE MITTEILUNG

Zugestellt durch

post.at

Folge 2/2020

April 2020

## **Aus dem Inhalt:**

Maßnahmen Corona  
Seite 02

Bericht Bürger-  
meister Seite 03

Soziales Seite 04

ASZ Region Hausruck  
Seite 05

Informationen  
Land OÖ Seite 06/07

Zivilschutz Seite 08

Feuerwehr  
Manning Seite 09

Aus dem  
Gemeindeleben Seite 10

Info Jäger Seite 11

Soziales Seite 12/13

Gesunde Gemeinde  
Seite 14

Allg. Informationen  
Seite 15/16

*Besuchen Sie uns auch  
im Internet unter:  
[www.manning.ooe.gv.at](http://www.manning.ooe.gv.at)*



Der Bürgermeister  
Gerhard Gründlinger,  
der Gemeinderat  
und die Mitarbeiter  
des Gemeindeamtes  
wünschen allen Gemeindebürgern  
besonders in dieser schwierigen Zeit ein  
schönes Osterfest!

**Das Gemeindeamt Manning ist bis auf weiteres geschlossen! Es findet kein Parteienverkehr statt, jedoch ist das Gemeindeamt täglich von 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr besetzt. In dringenden Angelegenheiten ist der Amtsleiter (0650/500 99 56) sowie der Bürgermeister (0664/422 30 50) natürlich telefonisch für Sie erreichbar.**

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Gemeinde Manning,  
Bürgermeister Gerhard Gründlinger, 4903 Manning 31  
Tel. 07676/7275-0, E-Mail: [gemeinde@manning.ooe.gv.at](mailto:gemeinde@manning.ooe.gv.at), [www.manning.ooe.gv.at](http://www.manning.ooe.gv.at)

## Aktuelle Maßnahmen im Umgang mit dem Coronavirus

Die Corona-Krise ist sehr ernst. Unser oberstes Ziel ist der Schutz der Gesundheit aller in Oberösterreich lebenden Menschen, besonders ältere Menschen und Menschen mit Vorerkrankung sind hier gefährdet. Wichtig ist die Ausbreitung des Virus so gut wie möglich zu bremsen.

Die Menschen werden aufgefordert, zu Hause zu bleiben. Soweit als möglich erfolgt die Gewährung von Telearbeit. Soziale Kontakte sollen ausschließlich mit jenen Menschen geschehen, die in einem Haushalt zusammenwohnen. Absolute Minimierung der Kontakte.

### Das Haus bzw. die Wohnung sollte nur aus folgenden Gründen verlassen werden:

- Zur Abwendung einer unmittelbaren Gefahr für Leib, Leben und Eigentum.
- Berufsarbeit, die erforderlich ist. Es muss sichergestellt sein, dass zwischen den Personen ein Abstand von mindestens einem Meter eingehalten wird.
- Dringend notwendige Besorgungen wie Lebensmittel oder Medikamente.
- Hilfe für andere Menschen. Kinder dürfen zu einem Elternteil, bei dem sie nicht oder nicht hauptsächlich wohnen, gebracht auch von dort wieder abgeholt werden.
- Bewegung im Freien alleine (z.B.: Laufen gehen, Spazieren gehen) und mit Menschen, die im eigenen Wohnungsverband leben, gegenüber anderen Personen ist dabei ein Abstand von mindestens einem Meter einzuhalten.

### Weitere Informationen:

- Restaurants sind geschlossen.
- Auf nicht geschlossenen Spielplätzen oder in Parks ist der Mindestabstand von 1 Meter einzuhalten.
- Schulen, Kindergärten, Lehranstalten, kulturelle Einrichtungen sind geschlossen, je nach Bedarf werden Betreuungseinrichtungen zur Verfügung gestellt.
- Keine Besuche in Alten- und Seniorenheimen und Krankenhäusern (Ausnahmen gibt es nur für Kleinkinder und im palliativen Bereich)
- Veranstaltungen und Versammlungen sind gänzlich untersagt. Einzige Ausnahmen sind jene Aktivitäten, die der Bekämpfung des Corona-Virus dienen.
- Die Lebensmittelversorgung wird über Supermärkte und Lieferservices gewährleistet. Supermärkte dürfen nur noch bis 19:00 Uhr geöffnet haben.
- Rückkehrer/innen aus Risikogebieten (werden definiert vom Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz) müssen sich sofort nach Rückkehr in 14-tägige Heimquarantäne begeben.

**JEDE und JEDER kann in dieser Zeit ein LEBENSRETTER sein,  
in dem er sich an die verordneten Maßnahmen hält!**

## Coronavirus

An wen kann ich mich wenden?



 Brauche ich Information rund um Corona?	➔	Für Informationen: AGES Infoline 0800 555 621 Website www.sozialministerium.at
 Habe ich Sorgen und Ängste aufgrund des Coronavirus?	➔	Telefonische Unterstützung bietet die O3 Kummernummer 116 123 Rot auf Draht unter 147 oder die Telefonseelsorge unter 142!
 Habe ich Fieber und Husten?	➔	Kontaktieren Sie Ihren Arzt!
 Habe ich Fieber und Husten UND war in den letzten 2 Wochen in einem der Risikogebiete?	➔	Rufen Sie <b>1450</b>
 Handelt es sich um einen Notfall?	➔	Rufen Sie <b>144</b>

**Bitte die Gesundheits hotline 1450 und den Notruf 144 NICHT mit allgemeinen Fragen blockieren.**

### Weitere wichtige Informationen:

<https://www.sozialministerium.at/public.html>

<https://www.ages.at>

<https://www.bmbwf.gv.at/Ministerium/Informationspflicht/corona.html>

<https://zusammen-helfen.at>

**Hotline Bildungsdirektion OÖ**  
0732/7071-4131

**AK/ÖGB-Hotline arbeitsrechtliche Fragen**  
0800/22 12 00 80 bzw. <https://jobundcorona.at>

**Wirtschaftskammer:** 05/900900-4353



**Geschätzte Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Manning!  
Liebe Jugend!**

Zum Jahreswechsel haben wir uns gefragt, was das neue Jahr wohl bringen wird.

Die erste negative Überraschung hat leider nicht lange auf sich warten lassen. Der Corona Virus hat die Welt voll im Griff.

Wir müssen Ausgangssperren einhalten und Absagen von zahlreichen Veranstaltungen hinnehmen. Die Wirtschaft ist geprägt von Kurzarbeit und Home-Office bis hin zu Kündigungen und Vieles mehr. Wenn auch die Politik Hilfe verspricht, kann der wirtschaftliche Schaden bei weitem noch nicht abgeschätzt werden. Somit ist auch beim Gemeindebudget (Ertragsanteile) auf Grund der drohenden wirtschaftlichen Rezession mit Einbußen zu rechnen.

Wir haben auch die geplante März-Sitzungen des Gemeinderates vorerst abgesagt. Obwohl für dieses Jahr wieder einige Projekte (Straßensanierungen, Erneuerung der Straßenbeleuchtung in Manning und Furtpoint auf LED, usw.) geplant sind, sind wir aber auf Grund der derzeit nicht abschätzbaren wirtschaftlichen Lage noch etwas zögerlich mit den Auftragsvergaben bzw. konnten diese Aufträge wegen der noch nicht stattgefundenen Gemeinderatssitzung noch nicht vergeben werden.

Der Glasfaserausbau in Wolfshütte schreitet dank hervorragender Arbeit durch die Firma Nöhmer zügig voran. Die ersten Häuser in Wolfshütte sind bereits mit Breitband-Internet versorgt und kürzlich hat die Firma Nöhmer auch bereits weitere Förderzusagen für den Ausbau in den Ortschaften Moos, Vornbuch, Kreuth und Furtpoint erhalten. Bei ausreichendem Interesse wird der weitere Ausbau in Manning zügig umgesetzt.

Leider musste ich aber in Erfahrung bringen, dass die KWG als Konkurrenz zur Firma Nöhmer auch im Gemeindegebiet Manning den Glasfaserausbau anbietet. Ursprünglich wollten diese beiden Firmen beim Glasfaserausbau zusammenarbeiten. Es sollte auf jeden Fall verhindert werden, dass in einer Ortschaft zwei verschiedene Firmen ihr Glasfasernetz verlegen. Hier hoffe ich auf die gute Nachbarschaft, dass man sich auf ein Unternehmen einigt.

Aus meiner Sicht ist es auch absolut notwendig, dass bei jedem Haus zumindest bis zur Grundgrenze die Verrohrung erledigt wird.

Abschließend ersuche ich Euch eindringlich die Ausgangsbeschränkungen ernst zu nehmen und die sozialen Kontakte auf das Notwendigste zu beschränken.

Wenn jemand aus der älteren Generation Hilfe für diverse Besorgungen und Einkäufe benötigt, ersuche ich Euch, dass Ihr Euch am Gemeindeamt meldet. Wir werden uns um Euer Anliegen kümmern.

Somit wünsche ich allen ein frohes Osterfest, und vor allen Gesundheit.

Euer Bürgermeister

*Gerhard Grindlinger*

### Unterstützt regionale Betriebe

Das öffentliche Leben steht seit einiger Zeit still, viele Geschäfte müssen geschlossen bleiben und Arbeitsplätze stehen auf dem Spiel. Die Alternative, bei Online-Shopping-Plattformen zu bestellen, scheint verlockender den je! Doch das schädigt unsere heimischen Betriebe und unsere Arbeitsplätze mehr denn je.

### Unterstützt unsere Betriebe in der Region!



Die neue, von den WKÖ-Bezirksstellen erstellte Plattform gibt als Service für die Bevölkerung und als Reaktion auf die derzeitige Lage Auskunft darüber, welche Unternehmen in den öö. Regionen notwendige Produkte zu den Kunden nach Hause bringen können.

<https://www.lieferserviceregional.at/voecklabruck>

**Blutspendenaktionen finden weiterhin statt!**

**Die seit kurzem getroffenen Maßnahmen zur Eindämmung des Corona-Virus betreffen viele Bereiche des täglichen Lebens. Der Bedarf an lebensrettenden Blutkonserven jedoch macht keine Pause. Das Rote Kreuz bittet daher eindringlich um Teilnahme an den weiterhin stattfindenden Blutspendeaktionen. Diese sind explizit von den seitens der Bundesregierung kommunizierten Schritte ausgenommen und dienen dazu, Leben zu retten.**

Wer Blut spendet und damit Leben rettet, kann beruhigt sein: Die Verweildauer bei Blutspendeaktionen ist sehr kurz, die Vorbereitung wird schnellstmöglich abgewickelt und die Blutspende selbst dauert nur wenige Minuten. Zu Blutspendeterminen kommen sollte nur, wer sich gesund und fit fühlt. Husten, Schnupfen, Heiserkeit oder ähnliche Symptome sind immer ein Ausschlussgrund vom Blutspenden. Spender müssen außerdem bis zu zwei Wochen nach ihrer Spende daran denken, Veränderungen ihres Gesundheitszustandes dem Blutspendedienst zu melden. „Es wäre sehr schön, wenn Sie bei ihren notwendigen Wegen, das Blutspenden mit einplanen“, appelliert OÖ. Rotkreuz-Präsident Dr. Aichinger Walter. Blut ist das Notfallmedikament Nummer 1. Blutspenden ist nach wie vor sicher und läuft unter Berücksichtigung besonderer Vorkehrungen ab, wie etwa der Einrichtung von Checkpoints vor der Blutspendeaktion und Händewaschen bei Eintritt. „Gerade jetzt sind Patienten aufgrund onkologischer Erkrankungen und Unfallpatienten auf jede Blutspende angewiesen, daher werden Sie besonders in dieser Situation als Lebensretter benötigt“, ergänzt der Oö. Rotkreuz-Präsident.

**Infos & Termine**

Blut rettet im Notfall Leben und kann durch nichts ersetzt werden. In Österreichs Spitälern werden täglich durchschnittlich 1.000 Blutkonserven benötigt. Das Rote Kreuz veranstaltet deshalb weiterhin zahlreiche Blutspendeaktionen und bittet

um die unveränderte Unterstützung der Bevölkerung. Blutspenden können Menschen ab 18 Jahren, die gewisse medizinische und gesetzliche Kriterien erfüllen. Zur Blutspende ist ein amtlicher Lichtbildausweis notwendig. Informationen zur Blutspende und zu Terminen oder möglichen Terminänderungen gibt es auf [www.gibdeinbes-tes.at](http://www.gibdeinbes-tes.at) und unter 0800 190 190.

**E-Card: Übergangsfrist für Fotos von drei auf fünf Monate verlängert**

**Wenn die Versicherten einen österreichischen Reisepass, Personalausweis, einen Scheckkartenführerschein oder ein Dokument des Fremdenregisters besitzen, müssen sie nichts tun. Bilder aus diesen Dokumenten werden automatisch für die Produktion einer neuen e-card zur Verfügung gestellt. Wenn die Versicherten keines dieser Dokumente besitzen, müssen sie ein Foto bringen.**



Die aktuell betroffenen rund 20.000 Personen, von denen derzeit ein Foto benötigt wird, wurden darüber bereits bei einem Arztbesuch oder Kontakt mit der Sozialversicherung informiert. Die Übergangsfrist beginnt jeweils mit der ersten Information, dass ein Foto gebracht werden muss – und ist nun fünf Monate lang. Mit einer Verordnung, die am 26.03.2020 im Ministerrat beschlossen wurde, wurde die Frist aufgrund des Corona-Virus von drei Monate auf fünf Monate verlängert, da derzeit aufgrund der Corona-Pandemie die Fotoregistrierungsstellen nicht geöffnet haben.

**Innerhalb der fünfmonatigen Übergangsfrist sind Arztbesuche noch mit der alten e-card oder alternativ mit Versicherungsnummer und Lichtbildausweis möglich.** Wird innerhalb der fünfmonatigen Frist kein Foto registriert, kann keine neue e-card ausgestellt werden und die alte e-card wird gesperrt. Danach sind Arztbesuche noch mit einem Ersatzbeleg möglich, der beim jeweiligen Krankenversicherungsträger beantragt werden kann.



## **ASZ am 03.04.2020 und am 10.04.2020 eingeschränkt geöffnet!**

Die Öffnungszeiten für die Altstoffsammelzentren im Bezirk Vöcklabruck am 03.04.2020 und am 10.04.2020 sind:

**Freitag: 08:00 - 12:00 und 13:00 - 18:00 Uhr**

(Hinweis: Die in Google dargestellten ASZ - Öffnungszeiten entsprechen unter Umständen nicht den aktuellen Gegebenheiten)

### **Aufgrund der aktuellen Situation beachten Sie bitte folgende Hinweise zum ASZ Besuch:**

#### **Einschränkungen bei der Abgabe im ASZ:**

- Abgabe von Abfällen **nur wenn unbedingt notwendig** und nicht aufschiebbar!
- Die Anfahrt ist **nur mit PKW** erlaubt (keine Anhänger, Traktoren, Kastenwägen, ...)
- Abgabemenge: Nur „Kofferraumlieferungen“ möglich (**Abgabemenge bis zu 1m<sup>3</sup>**)
- Keine Annahme von zahlungspflichtigen Abfallsorten (**Zahlungsverkehr** nicht möglich)
- Es werden keine infektiösen Abfälle angenommen
- Bauschutt, Eternit und Reifen werden nicht angenommen. Alle anderen Abfälle, für die sonst eine Abgabe im ASZ vorgesehen ist, dürfen gebracht werden. Infos zu den Abgabemöglichkeiten im ASZ unter: [www.altstoffsammelzentrum.at](http://www.altstoffsammelzentrum.at)

#### **Verhalten im ASZ:**

- Der Zugang ist reglementiert, es können nur so viele Autos wie vom ASZ - Personal abgefertigt werden können, eingelassen werden (BLOCKABFERTIGUNG). Den Anweisungen des **Personals** ist Folge zu leisten!
- Bitte **ein bis zwei Meter Mindestabstand** zu anderen Personen einhalten.
- KONTAKT vermeiden: Bitte beachten Sie, dass auch das ASZ Personal Abstand wahren muss. Die ASZ MitarbeiterInnen dürfen Ihnen darum beim Ausladen **nicht** behilflich sein.

**WICHTIG: Bitte beschränken Sie Ihre Entsorgungen auf das Notwendigste!**  
Für Kellerentrümpelungen oder Wohnungsräumungen ist jetzt NICHT der richtige Zeitpunkt!



Bei Fragen wenden Sie sich an Ihren **Bezirksabfallverband: 07672 28477**  
[www.umweltprofis.at/voecklabruck](http://www.umweltprofis.at/voecklabruck)  
[www.altstoffsammelzentrum.at](http://www.altstoffsammelzentrum.at)

Mehr Informationen finden Sie unter [www.altstoffsammelzentrum.at](http://www.altstoffsammelzentrum.at)

LAND  
OBERÖSTERREICH

Informationsblatt (Stand: 20.3.2020)

## Entsorgung von Abfällen aus Haushalten, in denen Personen am Coronavirus erkrankt sind oder der Verdacht besteht (Quarantäne)

### Zentrale Aussage

**Abfälle, die eventuell mit dem Coronavirus (SARS-CoV-2) kontaminiert sind, sollten unter Beachtung bestimmter Vorsichtsmaßnahmen gemeinsam mit dem Restmüll entsorgt werden (Details siehe unten). Solche Abfälle dürfen nicht den Sammelsystemen für die getrennte Erfassung von Wertstoffen (z.B. Papiertonne, Biotonne, gelber Sack) zugeführt werden. Nur Glasabfälle können wie bisher getrennt entsorgt werden.**

**Alle anderen Haushalte entsorgen ihre Abfälle aus dem Haushalt wie bisher – also getrennt.**

### Im Detail heißt das für Haushalte mit infizierten Personen oder Verdachtsfällen:

Um das Personal in der Abfallentsorgung, aber auch andere Nutzerinnen bzw. Nutzern der Restmülltonne zu schützen und die Ausbreitung des Coronavirus einzudämmen, wird folgendes empfohlen:

- Sammeln Sie alle Abfälle, die von infizierten Personen oder Personen mit Infektionsverdacht produziert wurden und mit Sekreten kontaminiert sein können (z.B. Papiertaschentücher, Mund-Nasen-Schutz, Hygieneartikel, benutzte Wundverbände oder auch Joghurtbecher, aus denen gegessen wurde) in kleineren Portionen extra in stabilen, „reißfesten“ Kunststoffsäcken.
- Verschließen Sie diese Kunststoffsäcke fest und entsorgen Sie diese über die Restmüllsammelbehälter. Diese Behälter werden wie gewohnt entleert.

Der Restmüll wird in Oberösterreich in Verbrennungsanlagen thermisch bei Temperaturen bis zu 1.000 Grad behandelt. Dadurch erfolgt eine Zerstörung von hygienisch kritischen Bestandteilen.

### Beitrag von Haushalten ohne infizierte Personen oder Verdachtsfälle:

Um Ressourcen in der Abfallwirtschaft zu schonen und auch weiterhin eine geordnete Entsorgung der Abfälle gewährleisten zu können, können Sie folgendes beitragen:

- Für ihren Haushalt werden die normalen Entsorgungswege beibehalten. Trennen Sie daher wie bisher Abfälle – das trägt zur Reduktion der Restabfallmenge und Freihaltung von Ressourcen bei.

**Alkoholberatung Land Oberösterreich**

***Wenn der Umgang mit Alkohol zum Problem wird, kann ein Gespräch Klarheit und Orientierung bieten.***

Die Alkoholberatung Land Oberösterreich ist trotz der Einschränkungen im Zusammenhang mit der Corona-Prävention weiter in allen Bezirken erreichbar. Die persönlichen Beratungen und Gruppenangebote entfallen derzeit, aber wir bieten weiterhin Information und Beratung per Telefon und E-Mail für Betroffene, Angehörige und Interessierte. Wenn Sie sich Gedanken oder Sorgen über Ihren eigenen Alkoholkonsum oder den von Angehörigen machen und mit jemandem darüber reden wollen, erreichen Sie unseren

**JOURNaldiENST ALKOHOLBERATUNG**

Tel. 0664/60072-89563

jeweils Mo, Di, Do, Fr von 8:00 bis 12:30 Uhr

E-Mail: [alkoholberatung@ooe.gv.at](mailto:alkoholberatung@ooe.gv.at)

Unsere Beratung ist vertraulich, kostenlos und auf Wunsch anonym.

**Österreichs Netze sind stabil!**

Der Kaffee bei der Oma, das gemütliche Mittagessen mit Freunden oder der Tag am Spielplatz mit den Kids. Um das Coronavirus einzudämmen, ist all das zwar derzeit auf Pause, aber über andere Kommunikationskanäle bleiben wir in Kontakt: Lange Telefonate, Bild- und Videonachrichten, ein aufmunterndes Paket oder ein lieber Brief können in dieser Zeit helfen. Voraussetzung dafür sind Stabilität und Sicherheit unserer Versorgungsnetze.

Die zuständige Bundesministerin Elisabeth Köstinger hat diese Woche gemeinsam mit Vertretern der Telekommunikationsbranche Bilanz gezogen. Ergebnis: Österreichs Netze bestehen in dieser Corona-Ausnahmesituation den Stresstest ausgezeichnet und bewältigen das hohe Aufkommen bisher sehr gut!

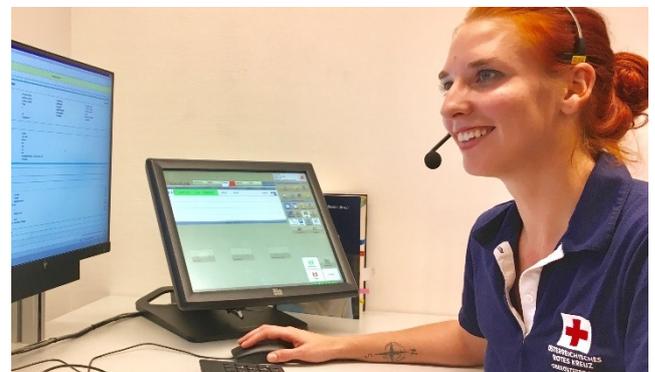
Ob es sich um Telefonkonferenzen, digitale Schule oder Livestreams handelt – stabile Internet-Netze tragen derzeit das gesellschaftliche Leben in Österreich. Unsere Volkswirtschaft wird durch Teleworking und Homeoffice derzeit am Laufen erhalten. Dass die Versorgung in diesen Bereichen so gut funktioniert, verdanken wir allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die täglich unter schwierigen Bedingungen dafür sorgen, dass sich die Bevölkerung auf stabile Netze und eine funktionierende Postzustellung verlassen kann.

**Telefonische Gesundheitsberatung 1450**

***Die Gesundheitsnummer 1450 ist zentrale Beratungsstelle bei plötzlich auftretenden Krankheitssymptomen.***

Als vor ungefähr einem Jahr die telefonische Gesundheitsnummer 1450 eingeführt wurde, wusste noch niemand etwas vom neuartigen Corona-Virus. Dafür bewährt sich die 1450 jetzt umso mehr: unter dieser Nummer kann anrufen, wer plötzlich auftretende Gesundheitsprobleme hat und sich eventuell fragt, ob ein Arztbesuch angezeigt sein mag oder nicht. Auch Personen, die den Verdacht hegen, sie könnten mit COVID-19 infiziert sein finden hier Rat und Hilfe. Gerade jetzt verunsichern gesundheitliche Probleme oder plötzlich auftretende Symptome ganz besonders. Sollten bei Ihnen Symptome wie Fieber, Husten oder Kurzatmigkeit auftreten: Bleiben Sie bitte zuhause und melden sich unter der Nummer 1450.

Und auch wenn Sie Symptome eines grippalen Infekts, einer echten Grippe, Halsweh, hohes Fieber oder Husten haben: das medizinisch ausgebildete Personal der Gesundheitsnummer 1450 kann Ihnen kompetent Auskunft geben und Sie beraten. Die Hotline ist rund um die Uhr erreichbar.



Oft sind die Befürchtungen unbegründet. Ein Beratungsgespräch mit den 1450-MitarbeiterInnen dauert im Durchschnitt 10 bis 15 Minuten. Die meisten Anrufer und Anruferinnen können im Anschluss ihre Beschwerden selbst lindern. Doch keine Sorge: sollte sich ein Problem als akut herausstellen, kann natürlich auch sofort der Rettungsdienst entsendet werden.

Allgemeine Fragen zum Coronavirus beantworten Ihnen übrigens auch die Experten und Expertinnen der AGES rund um die Uhr unter der Telefonnummer 0800/ 555 621.

Die telefonische Gesundheitsberatung 1450 ist eine gemeinsame Aufgabe der Kooperationspartner Bund, Land und Sozialversicherungsträger.



## DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP

Selbstschutz ist der beste Schutz:

### CORONAVIRUS

Der Coronavirus macht deutlich, wie wichtig es ist, rechtzeitig für Krisenzeiten vorzusorgen. Katastrophen und Notfälle können dazu führen, dass Sie plötzlich Ihre Wohnung für einige Zeit nicht mehr verlassen können oder sollen. Dazu gehören auch Quarantänemaßnahmen, um die Ausbreitung einer ansteckenden Krankheit zu verhindern. Ein Lebensmittel- und Getränkervorrat, Hygieneartikel und Medikamente sowie das richtige Verhalten sind die Basis, um eine solche Notsituation leichter zu überstehen sowie Panik und Hamsterkäufe zu vermeiden.



#### Informieren Sie sich und folgen Sie den Behördenanweisungen

- Für Fragen zum Coronavirus wurde eine kostenfreie Hotline eingerichtet: 0800 555 621 (AGES, Österreichische Agentur für Ernährungssicherheit)
- Personen, die grippeähnliche Anzeichen aufweisen, sollen zu Hause bleiben und sich an die Gesundheitsnummer 1450 wenden



#### Hygienemaßnahmen

- Waschen Sie Ihre Hände mehrmals täglich (bzw. immer nach Personenkontakt) mit Wasser und Seife oder Desinfektionsmittel
- Bedecken Sie Mund und Nase mit einem Papiertaschentuch (nicht mit den Händen), wenn Sie husten oder niesen
- Vermeiden Sie Menschenansammlungen (Kino, Theater, Märkte, öffentl. Verkehrsmittel), vermeiden Sie den engen Kontakt zu anderen Menschen - verzichten Sie auf Umarmungen und Händeschütteln und halten Sie einen Abstand von mind. 1,50 Metern



#### Schaffen Sie sich im Vorfeld einen krisenfesten Haushalt:

- Lebensmittelvorrat für mind. 7 Tage pro Person - besonders geeignet sind länger haltbare Produkte wie Konserven, Nudeln...
- Wasservorrat zum Trinken (mind. 2 Liter am Tag) und für den Hygienebedarf
- Fieberthermometer und Medikamentenvorrat (Dauermedikation, fiebersenkende und schmerzstillende Arzneimittel...)
- Ersatzkochgelegenheit: Zivilschutz-Notkochstelle
- Notfallradio: Am besten ist ein Kurbelradio mit Dynamoantrieb um laufend über Anweisungen der Behörden informiert zu werden
- Ersatzbeleuchtung: Kurbeltaschenlampe, Taschenlampe mit Ersatzbatterien, Kerzen, Zünder, Feuerzeug
- Hygieneartikel, Müllbeutel und Einweg-Taschentücher

**i** Mehr Informationen erhalten Sie unter:

Oberösterreichischer Zivilschutz  
Petzoldstraße 41, 4020 Linz  
Telefon: 0732 65 24 36  
E-Mail: [office@zivilschutz-ooe.at](mailto:office@zivilschutz-ooe.at)  
[www.zivilschutz-ooe.at](http://www.zivilschutz-ooe.at)



Mit einem krisenfesten Haushalt sorgen Sie nicht nur für eine Pandemie, sondern auch für Naturkatastrophen oder einen Blackout vor - holen Sie sich dafür die kostenlose Zivilschutz-Broschüre!

**SELBST-  
SCHUTZ  
IST DER  
BESTE  
SCHUTZ.**

SORGEN  
SIE FÜR  
NOTFÄLLE  
VOR.  
[zivilschutz-ooe.at](http://zivilschutz-ooe.at)



**Geschätzte Manningerinnen,  
geschätzte Manninger,  
liebe Freunde und Gönner der  
Freiwilligen Feuerwehr Manning!**



**Die momentane Situation trifft auch das Feuerwehrleben hart. Der Feuerwehrtbetrieb ist fast zum Erliegen gekommen. Es wurden sämtliche Veranstaltungen abgesagt. Momentan gibt es keine Lehrgänge und Ausbildungsveranstaltungen auf Bezirks- und Landesebene, sämtliche Bewerbe wurden abgesagt.**

Auch bei uns ist derzeit der Übungsbetrieb eingestellt und auch alle anderen Veranstaltungen und Sitzungen werden, wenn möglich, verschoben. Wichtiges wird per Telefon oder über andere Medien besprochen und ausgemacht. Leider musste natürlich auch die Segnung des Tanklöschfahrzeuges und die dazugehörigen Festtage verschoben werden.

All diese Maßnahmen dienen hauptsächlich zur Aufrechterhaltung der Einsatzbereitschaft!

***Die Freiwillige Feuerwehr Manning ist gerade auch in dieser schweren Zeit natürlich für Sie da und wie gewohnt jederzeit Einsatzbereit! Wir helfen weiterhin gerne in jeder Notsituation!***

Die dafür notwendigen Hygienemaßnahmen und Vorsorgen sind uns bekannt und werden von uns auch umgesetzt.

Es ist uns schmerzlich bewusst, dass die Maßnahmen zur Eindämmung der Coronakrise die gesamte Bevölkerung noch länger beschäftigen wird. Wir hoffen jedoch auf eine Entspannung der Situation im Herbst und haben daher, wie oben erwähnt auch die Segnung des Tanklöschfahrzeuges auf Ende September verschoben.

Der neue Termin für die Festtage wird **Freitag, 25. September bis Sonntag 27. September 2020** mit dem gleichen Programm sein.

Wir wünschen Ihnen viel Kraft bei der Umsetzung der Maßnahmen zur Eindämmung des Coronavirus und hoffen, dass sich auch der wirtschaftliche Schaden für alle in erträglichen Grenzen hält.

**Vor allem –  
Bleiben Sie Gesund!**



**HBI Werner Kronlachner**



Manning 15, 4903 Manning

Tel: 0699/10570730

E-Mail: [13305@vb.oöelfv.at](mailto:13305@vb.oöelfv.at); Web: [www.ff-manning.com](http://www.ff-manning.com)

**Herzlichen Glückwunsch**



Frau Berta Mair, Wolfshütte 13 feierte am 13. Jänner den 90. Geburtstag

*Wir möchten anmerken, dass nur jene Personen abgedruckt werden, welche ausdrücklich der Veröffentlichung zugestimmt haben.*

**Gestorben sind**



Herr Franz Humer, Wolfshütte 11, am 17. Jänner im 76. Lebensjahr



Herr Franz Stadlbauer, Gasteig 2, am 22. Jänner im 77. Lebensjahr

**Geboren wurde**

Maria Schneeberger und Mario Jefimic, Manning 30, am 3. März eine LENA

Larisa-Lucia und David Feier, Au 13, am 24. März ein JONAS-PATRICK

**Bauernbundwahl**

Am 6. Februar 2020 fand im Gasthaus Holzinger (Wirt in der Au) die Neuwahl des Bauernbundvorstandes der Gemeinde Manning statt.

Alte und neue Ortsbäuerin ist Gabriele Ecklmayr aus Moos, neue Stellvertreterin ist Alexandra Eichmair aus Scharedt.



Langjährige Mitglieder wurden geehrt: Ehemaliger Obmann-Stv. Christian Englmaier, ehemaliger Jungbauernobmann Mag. Josef Brandmayr, sowie ehemaliger Kassier Rupert Mayr.

Neue Mitglieder wurden gewählt: Obmann-Stv. Bernhard Simmerer, Jungbauernobmann Markus Haas, Kassier Gerhard Papst.



vorne von links: Altbauernobmann Hubert Papst, Obmann Bauernbund Manning Christian Simmerer; hinten von links: Bezirksbäuerin Elfriede Schachinger, Markus Haas, Gerhard Papst, Gabriele Ecklmayr, Alexandra Eichmair, Bürgermeister Gerhard Gründlinger, Bernhard Simmerer

**Spezial Olympics 2020 in Villach**



Mit einer Silbermedaille und einem Lächeln im Gepäck kehrten die Tanztalente von IBI - Ich bin Ich, von den Special Olympics, der weltweit größten Sportbewegung für Menschen mit geistiger Behinderung und Mehrfachbehinderung,

die vom 22. bis 28. Jänner 2020 in Kärnten stattfanden zurück nach Hause.

Bei einem Empfang im Tanzforum Pinsdorf wurden die jungen Tänzerinnen und Tänzer – darunter auch Christoph Weber aus Wolfshütte geehrt. Die Gemeinde Manning gratuliert ebenfalls sehr herzlich zu diesem tollen Erfolg!

## Gemeindefesttag Manning

Wie bereits seit einigen Jahren Tradition, herrschten auch heuer wieder perfekte Wetter- und Pistenbedingungen beim Gemeindefesttag in Maria Alm am Hochkönig.



Es war wiederum ein gelungener Schitag für Jung und auch die etwas Älteren, da auch der Einkehrschwung nicht zu kurz kam.

## Frühlingsgefühle in Wald und Flur

Mutter Natur hat den Frühlingswecker gestellt, in der Flora und Fauna ist es an der Zeit, aufzustehen. Lange und erholsam war der Winterschlaf, die Winterruhe und die Zeit der Entbehrenungen, doch jetzt ist eine Aufbruchsstimmung bei Mensch und Tier spürbar. Die heimischen Wälder, Felder und Wiesen sind der Boden für neues Leben. Es sind Kraftorte, die wir Menschen insbesondere im Frühling aufsuchen. Orte, die uns frische Energie vermitteln. Denn im Frühling bekennt die Natur wieder Farbe: Am Waldrand duftet das Grün und Buschwindröschen, Schlüsselblume und Veilchen sorgen für einen optischen Paukenschlag.

### Schutz für den Nachwuchs

Doch wie so oft gilt es auch den Kraftplatz Natur zu teilen. „Der Wald und andere Lebensräume sind vor allem auch Lebensraum für unzählige Tiere. Von Ende April bis Mitte Juni erreicht die Brutzeit für Wildtiere ihren Höhepunkt“, so Landesjägermeister Herbert Sieghartsleitner. Stockenten, Wildscheine, Füchse und Feldhasen sorgen jetzt schon dafür, dass der Naturkindergarten gut gefüllt ist. Wer also dieser Tage einen Schritt in die Natur setzt, sollte stets eines im Gepäck haben: Respekt.

So sollten insbesondere im Frühling zum Schutz der jungen Wildtiere Hundehalter ihre Vierbeiner an die Leine nehmen. Gerüche, Geräusche und

Bewegungen von jungem Wild wecken mitunter Jagdinstinkte, gegen die Hundebesitzer machtlos sind. Aufgeschreckte und gehetzte Wildtiere laufen auf Straßen und können Unfälle verursachen. Ein trächtiges Reh sogar im Schockzustand die Kitzte verlieren. Da muss der Hund das Tier gar nicht erwischen.

### Keine menschlichen Eingriffe

„Oft ist der Mensch selbst nicht unbeteiligt. So kann falsch verstandene Tierliebe lebensbedrohliche Folgen haben. Vermeintlich zurückgelassene Jungtiere sollen nicht aufgenommen werden“, appelliert Wildbiologe Christopher Böck, Geschäftsführer des Oberösterreichischen Landesjagdverbandes. So kommt zum Beispiel die Häsin nur einmal am Tag zu ihren Jungen, um sie zu säugen. Auch Gelege, also Vogeleier, sollen auf keinen Fall berührt werden. Das Muttertier beobachtet aus sicherer Entfernung genau die Störenfriede und traut sich nicht zum Nest, solange die Eindringlinge in der Nähe sind und so kühlen die Eier aus.

Lassen wir also den Wildtieren ihre Ruhezeiten, bleiben wir auf den Wegen und erfreuen wir uns über den herrlichen Anblick und die wunderbare Natur in unserer Gemeinde – die Tiere, aber auch die Jägerinnen und Jäger danken es Ihnen!

„Die Lebensräume in Wald und Flur können nur funktionieren, wenn sich alle Nutzer des grünen Stellenwerts bewusst sind. Im Mittelpunkt der Arbeit der oberösterreichischen Jägerinnen und Jäger steht der Naturschutz. Und damit auch der Schutz der Wildtiere. Die Natur sagt Weidmannsdank“ erklärt Landesjägermeister Herbert Sieghartsleitner abschließend.



Auf der Website [www.fragen-zur-jagd.at](http://www.fragen-zur-jagd.at) eröffnet der OÖ Landesjagdverband interessante Einblicke in die Welt der Jägerinnen und Jäger sowie unserer heimischen Wälder und Wildtiere. Schauen Sie doch einmal hinein.

### Fachsozialbetreuung mit Schwerpunkt Altenarbeit an der Schule für Sozialberufe des BFI Vöcklabruck

#### **Ausbildung kostenlos, Arbeitsplatz mit sinnvoller Beschäftigung garantiert!**

Fachkräftemangel herrscht nicht nur in der Technik oder im Bauwesen, auch der Pflege- und Sozialbereich ist massiv von diesem Phänomen betroffen. Um auch zukünftig zu gewährleisten, dass die Betreuung alter Menschen in der Gesellschaft gesichert ist, ist ausreichend qualifiziertes Personal dringend notwendig. An der Schule für Sozialbetreuungsberufe des BFI in Vöcklabruck starten aus diesem Grund im Jahr 2020 wieder mehrere 2.400 Unterrichtseinheiten umfassende Ausbildungen zum/zur Fachsozialbetreuer/in mit Schwerpunkt Altenarbeit die in 20 Monaten absolviert werden können. Eine Ausbildung in diesem Bereich schafft die Basis für eine interessante berufliche Herausforderung und eröffnet vielfältige Möglichkeiten im Pflege- und Sozialbereich.

Das Land Oberösterreich übernimmt zur Gänze die Ausbildungskosten. Das heißt, die Teilnehmer/innen erhalten eine für sie kostenlose Ausbildung auf Topniveau verbunden mit einer Arbeitsplatzgarantie. Über Möglichkeiten der finanziellen Unterstützung zur Deckung des Lebensunterhalts können sie sich beim AMS erkundigen. Es gibt derzeit das Fachkräftestipendium, Bildungskarenz und Implacementstiftungen als Unterstützungsmöglichkeiten.

Fachsozialbetreuer/innen mit Schwerpunkt Altenarbeit sind für die Gestaltung der Lebenswelt von Menschen mitverantwortlich, die aufgrund ihres Alter oder einer Krankheit in ihrer Lebensgestaltung beeinträchtigt sind. Nach Absolvierung der Ausbildung verfügen die Absolvent/innen über umfangreiches Wissen, was die vielfältigen Aspekte eines Lebens mit Unterstützungsbedarf angeht, und kennen eine breite Palette an Möglichkeiten der Begleitung.

Hinweis: Der Besuch einer Infoveranstaltung, die Teilnahme an einem Auswahlmodul, die Vollenendung des 17. Lebensjahres sowie ein positiver Pflichtschulabschluss sind Voraussetzungen, um mit der Ausbildung beginnen zu können. Informationsveranstaltungen finden monatlich am BFI Vöcklabruck statt.

Kontakt: Mag.<sup>a</sup> Hilde Lugstein, Telefon: 07672-21399-1546, Mail: [hilde.lugstein@bfi-ooe.at](mailto:hilde.lugstein@bfi-ooe.at) oder BFI Serviceline: 0810-004005

### Neues vom Haus Barbara



Liebe Gemeinde von Manning,

Ein herzliches Grüß Gott beisammen aus unserem Seniorenhaus Haus Barbara in Ottnang. Ich möchte mit Ihnen heute gerne zurückblicken auf die letzten Monate und die Ereignisse bei uns im Haus.

Es freut mich, dass unser Haus immer mehr in das übergreifende Gemeindeleben integriert wird und zahlreiche Veranstaltungen den Rahmen bieten, dass unsere BewohnerInnen aktiv am Leben in den Gemeinden teilhaben. Hierfür möchte ich ein herzliches Vergelt's Gott Ihnen allen sagen.

#### Was tut sich im Haus Barbara?



**Am 01. Dezember besuchten uns im Haus die Bergmänner und Frauen** mit Ihren Geschichten und Liedern rund um das Bergmannsleben. Für unsere BewohnerInnen und Mitarbeiter waren es berührende Begegnungen. Die Geschichte des Bergbaus ist ja prägend für die Region und Ihre Menschen. Und so wurden in gemütlicher Runde alte Geschichten erzählt und Erinnerungen lebten wieder auf.

Das **Fest der Hl. Barbara** wurde **am 04. Dezember** im Haus besinnlich gefeiert und wir feierten an diesem Tag unsere Mitarbeiterweihnacht. Musikalisch umrahmt vom Grossarler Almgsang und verköstigt durch ein reichhaltiges Buffet ließen wir uns es gut gehen. Im Rahmen der Feier wurde MitarbeiterInnen für Ihren Einsatz im Haus gedankt und Generaloberin Sr. Angelika Garstnauer sendete mich offiziell in die Funktion der Heimleitung aus. Die MitarbeiterInnen des Hau-

ses nahmen Abschied vom scheidenden Geschäftsführer Dr. Günter Jakobi, der mit März 2020 in den wohlverdienten Ruhestand geht.

Unsere BewohnerInnen feierten in den Wohnbereichen mit den MitarbeiterInnen eine besinnliche Weihnacht. Am Heilig Abend gab es für unsere BewohnerInnen einen kleinen Weihnachtsgruß.

Am 06. Dezember besuchte uns im Haus auch der **Heilige Nikolaus** der mit Gaben und guten Worten durchs Haus zog sowie am 17. Dezember die **Stollenteufel**, welche etwas wild aber doch auch mit Gefühl manchem Bewohner und Mitarbeiter das Herz etwas schneller schlagen ließen. So konnten wir mit Stolz auf das vergangene Jahr zurückblicken und mit einem guten Gefühl in das neue Jahr starten.

Kaum im Jahr 2020 angekommen starteten wir mit einem sehr gut besuchten **Angehörigenabend** am 14. Januar. Gemeinsam mit unseren geschätzten Angehörigen blickten wir auf 2019 zurück und informierten über Veranstaltungen und Schwerpunkte für das Jahr 2020. Konstruktiv wurden Anliegen besprochen, Lösungen gesucht und bewegende Gespräche geführt.

Regelmäßige **Besuche von Volks- und Hauptschüler aus Ottnang und Wolfsegg** im Rahmen von Schulprojekten finden statt, welche unsere BewohnerInnen immer wieder erfreuen. Die Begegnungen zwischen Alt und Jung sind die beste Therapie.



Am 02. Februar feierten wir im Haus gemeinsam mit der Pfarre Ottnang den **Tag der Älteren**. Im Rahmen eines feierlichen Gottesdienstes mit Dechant Pfarrer Helmut Part und Pfarrer Paul wurde das Sakrament der Krankensalbung zur Stärkung gespendet. Im Anschluss fanden bei Kaffee und Kuchen berührende Begegnungen und Gespräche zwischen Gästen und BewohnerInnen statt. Der Tag bereicherte alle. Ein engagiertes Team von Frauen aus der Pfarre und MitarbeiterInnen sorgten für eine gelungene Veranstaltung.

Die **neue Geschäftsführung der Franziskanerinnen** von Vöcklabruck **Dr. Johann Stroblmair** und **Dipl. KH-BW Erwin Windischbauer, MAS**

besuchten uns am 13. Februar. In angenehmer Atmosphäre und im guten Gespräch lernte man sich kennen. Bei einer Führung durch unser Haus lernten beide Geschäftsführer unser Haus Barbara und die MitarbeiterInnen und BewohnerInnen kennen. Auch Bürgermeister Friedrich Neuhöfer und Amtsleiter Herbert Zweimüller begrüßten die neue Geschäftsführung. Ein guter und neuer gemeinsamer Weg hat begonnen.



Am 14. Februar dem Valentinstag besuchte uns die **Siebenbürger Tanzgruppe aus Vöcklabruck** und begeisterten alle mit Ihren Tänzen und Ihrer prachtvollen Tracht. Solche Besuche bereichern unseren Heimplatz und erfreuen die Herzen der BewohnerInnen.

Am 27. Februar 2020 luden wir alle Seelsorger, Bürgermeister, Ärzte, Obleute der Vereine zu unserem ersten **Neujahrsempfang ins Haus Barbara ein**. In gemütlicher Runde fand ein intensiver Austausch und ein besseres Kennenlernen statt.

Wir dürfen uns freuen einige **engagierte neue MitarbeiterInnen im Haus Barbara** zu begrüßen. Unser Team wächst langsam und stetig. Durch Schulungen und Weiterbildungen möchten wir die Fähigkeiten der MitarbeiterInnen des Hauses weiter fördern und unsere Betreuungsqualität steigern.

**JUSTIZ** DIE ÖSTERREICHISCHE JUSTIZ STRAFVOLLZUG

Ein sicherer Job mit guten Verdienstmöglichkeiten  
Eine abwechslungsreiche Tätigkeit mit hohen Anforderungen  
Ein wichtiger Dienst für die Gesellschaft

**Justizwache. Jetzt bewerben:**  
[www.justiz.gv.at/justizwache-onlinebewerbung](http://www.justiz.gv.at/justizwache-onlinebewerbung)

# Tanz KURSE

IM KULTURSAAL GEMEINDE  
MANNING



ab Dienstag, 22. September 2020  
um 19:00 Uhr Anfängerkurs  
um 20:30 Uhr Fortgeschrittene




Tanz eins

6 Abende je 1 ½ Std. € 99,- pro Person

€ 19,- Frühbucherrabatt bei  
Überweisung bis 10. Sept. 2020  
IBAN: AT11 3473 8000 0003 1203

Die mobile Tanzschule kommt zu euch! INFOs:

bei Bernhard Prühlinger  
☎0650 570 26 53 ✉bernhard@tanz-eins.at



Unsere Gesunde Gemeinde Manning beteiligt sich in den Jahren 2020 - 2021 am **Schwerpunkt** „**gesundheit verstehen gesundheit leben**“ des Landes Oberösterreich. Innerhalb der nächsten zwei Jahre werden wir verschiedene Aktivitäten zu diesem Schwerpunkt planen und umsetzen.

Folgende Angebote sind bereits in Vorbereitung:

- Jazzercise (jeweils Montag um 18.30 Uhr – sobald wieder möglich)
- Radausfahrten (startet ebenfalls so bald wieder möglich)
- Kasperltheater am 22. Juli 2020
- Kochkurs am 5. November „Duftendes Brot und Gebäck – ganz einfach selber machen“
- Am Freitag, 16. Oktober findet ein Kabarettabend mit den Blitzgneissern statt
- Tanzkurs im Herbst, ...
- Gemeinsamer Vortrag mit der Gesunden Gemeinde Pilsbach am 12. November zum Thema „Kinder stark machen für ein suchtfreies Leben“
- 2 Workshops im Jahr 2021 (Brainwalking und Net Doktor)

(nähere Informationen zu den Veranstaltungen folgen noch)

Wir laden alle Interessierten zur Mitgestaltung herzlich ein. Bringen Sie Ihre Ideen, Wünsche oder auch Fragen ein und beteiligen Sie sich bei den Angeboten zu diesem wichtigen Gesundheitsthema. Wir freuen uns auf unsere gemeinsamen Veranstaltungen!

#### Kultur am Bucherhof

Auf Grund der derzeitigen Lage, können auch die Veranstaltungen am Kulturbucherhof nicht abgehalten werden.

Abgesagt werden:

- Drahtkorb-Zeger binden
- Bienenwachstücher anfertigen
- Markt für Tracht und Tradition aus 2. Hand

Wir freuen uns schon wieder auf gemeinsame Stunden danach.

Gsund bleiben!

Eure Heidi

## Sinnstiftendes Zeit Schenken



renamtliche Hilfe bei Assista.

Anderen Menschen helfen und zugleich sich selbst etwas Gutes tun: Das ist unsere Basis für ehrenamtliche Hilfe bei Assista.

**Für alle Assista-Standorte, insbesondere für Altenhof suchen wir Ehrenamtliche HelferInnen**

- für Fahrdienste (selbst Fahren ist dabei nicht Voraussetzung!) zB für Einkaufsfahrten, Ausflüge, Konzert- oder Kinobesuche, usw.
- für regelmäßige Freizeitgestaltung zB Spaziergänge, Gespräche, Spiel und Sport, Kaffeehausbesuche, usw.
- zur Unterstützung im Haushalt zB Handwerkliches, Dekoration, Balkonblumenpflege, Aufräumen, usw.
- Technische Unterstützung bei TV und EDV
- Urlaubsbegleitung, u.v.m.



Sie wollen soziales Engagement zeigen und möchten Ihre Freizeit sinnvoll gestalten? Dann werden Sie Teil des Netzwerkes von Ehrenamtlichen bei Assista!

### Treten Sie mit uns in Kontakt!

Assista Ehrenamt - Aufnahme  
+43 7735 / 6631 - 226

[personal@assista.org](mailto:personal@assista.org)

[www.assista.org/jobs-karriere/ehrenamt](http://www.assista.org/jobs-karriere/ehrenamt)

# ZIVILSCHUTZ-SMS: JETZT ANMELDEN!

- ✓ **Wichtige Benachrichtigung bei Katastrophen und Notsituationen**
- ✓ **Kostenlos und vertrauenswürdig**
- ✓ **Hilfreiche Informationen von IHRER Gemeinde**



**Einfach anmelden: [www.zivilschutz-ooe.at](http://www.zivilschutz-ooe.at)**

# Schutzmaßnahmen gegen das **Coronavirus (COVID-19)**

- **Waschen Sie Ihre Hände häufig!**  
Reinigen Sie Ihre Hände regelmäßig und gründlich mit einer Seife oder einem Desinfektionsmittel.
- **Halten Sie Distanz!**  
Halten Sie einen Abstand von mindestens einem Meter zwischen sich und allen anderen Personen ein, die husten oder niesen.
- **Berühren Sie nicht Augen, Nase und Mund!**  
Hände können Viren aufnehmen und das Virus im Gesicht übertragen!
- **Achten Sie auf Atemhygiene!**  
Halten Sie beim Husten oder Niesen Mund und Nase mit gebeugtem Ellbogen oder einem Taschentuch bedeckt und entsorgen Sie dieses sofort.
- **Bei auftretenden Symptomen verlassen Sie nicht das Haus und kontaktieren Sie Gesundheitspersonal oder Rettungsdienste telefonisch.**  
Telefonische Gesundheitsberatung: 1450

**Informieren Sie sich hier:**

**[ages.at/coronavirus](https://ages.at/coronavirus)**

**24-Stunden-Hotline: 0800 555 621**

Wenn Sie Symptome aufweisen oder befürchten erkrankt zu sein,  
bleiben Sie zu Hause und wählen Sie bitte **1450**